

**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,**

wir freuen uns, dass Sie heute bereits unseren vierten Newsletter in den Händen halten und hoffen, dass Sie viele spannende Informationen für sich darin finden.

Inhaltlich geht es diesmal vor allem um das wichtige Thema Pflege sowie unser Schwerpunktthema 2014, eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung in Pankow. Hierzu haben wir ein umfassendes Konzept erarbeitet und wurden damit in unserem Bezirk auch gehört. Wir freuen uns auf die weitere Arbeit und laden Sie herzlich zum Mitmachen ein.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf viele zukünftige Begegnungen!

**Ihr Vorstandsteam der Frauen Union Pankow**

**Auf diesem Wege wünschen wir all unseren Mitgliedern, Freunden und Unterstützern eine**



**besinnliche Adventszeit, festliche Weihnachtsfeiertage und ein glückliches neues Jahr 2015.**

**Frauen. Aus Pankow. Für Pankow.**

Schwerpunktthema Kinderbetreuung - Thema Pflege - Termine - Einladung zum Mitmachen - Kontakt zum Vorstand



Das Vorstandsteam der Frauen Union Pankow

# Schwerpunktthema 2014: Bedarfsgerechte Kinderbetreuung

Familien wünschen sich echte Wahlfreiheit. Der Staat soll weder einen schnellen Berufseinstieg nach der Geburt noch ein langjähriges Aussetzen aus dem Beruf favorisieren. Vielmehr ist es die Aufgabe staatlicher Stellen, mit bedarfsgerechten Rahmenbedingungen echte Wahlfreiheit für junge Familien zu ermöglichen. Individuell soll entsprechend der Bedürfnisse der Familien entschieden werden können, ob, wann und in welchem Umfang die Mütter bzw. Väter berufstätig sind. Dabei ist explizit nicht eine vollumfassende finanzielle Kompensation für eine häusliche Betreuung gemeint. Doch ist die Akzeptanz der Betreuungsleistung zu fördern, Teilzeitmodelle müssen ausgebaut und Arbeitsmodelle ohne Nachteile beim Wiedereinstieg nach einigen Jahren geschaffen werden.

Gleichzeitig muss die Situation der Familien mit zwei berufstätigen Elternteilen bzw. für Alleinerziehende verbessert werden. Nicht nur alleinerziehende Mütter stehen regelmäßig vor dem Problem, dass sie zeitweise einen erhöhten Betreuungsbedarf für ihre Kinder haben und daraus berufliche Nachteile resultieren können. Bei Überstunden, Krankheit der Kinder oder beruflichen Abendterminen stoßen staatliche Betreuungseinrichtungen regelmäßig an ihre Grenzen. Festgelegte Betreuungszeiten mit starren Kontingenten von 25, 35 oder 45 Stunden können dem nicht immer gerecht werden. Das belegt auch eine jetzt vorgelegte Studie über die zeitliche Ausnutzung der Kitaplätze.

Die Frauen Union Pankow beschäftigt sich im Jahr 2014 und darüber hinaus schwerpunktmäßig mit dieser Thematik. Folgende Aktivitäten wurden/werden in diesem Rahmen durchgeführt:

- Es gilt zu prüfen, ob der gefühlte Bedarf an mobiler Betreuung, z.B. in Randzeiten, einem tatsächlichen Bedarf entspricht. Dazu muss das Gespräch mit Betroffenen und Experten gesucht werden.
- 8.10.14: „Fachgespräch Kita“ der CDU Fraktion in der BVV Pankow, der Frauen Union Pankow und der CDU Pankow mit Kitaleiterinnen aus dem Bezirk sowie dem Vorsitzenden des Bezirkselfternausschuss Kita (BEAK), Winfried Werner
- Januar 2015: Gespräche mit (privaten) Anbietern bereits im Bezirk vorhandener mobiler Betreuungsangebote

Für die Frauen Union Pankow ergeben sich nach aktuellem Stand folgende Möglichkeiten, die Betreuungssituation im Bezirk bei Bedarf zu stärken:

- Eine bessere Koordination und finanzielle Unterstützung der im Bezirk vorhandenen mobilen Betreuungsangebote.
- Die Einrichtung eines Modellbetriebs „Mobile Betreuung“ auf bezirklicher Ebene, die vorhandene Infrastruktur mit zertifizierten und flexiblen Tagesmüttern nutzt, um eine Betreuung in Notfallsituationen und im Optimalfall im gewohnten Umfeld der Kinder zu ermöglichen.

## Schwerpunktthema 2014: Bedarfsgerechte Kinderbetreuung

Zusätzlich ergab sich im Rahmen der Gespräche mit den Betroffenen und Experten noch ein weiteres Problemfeld:

- Quereinsteiger werden sofort voll auf den Personalschlüssel der Kitas angerechnet, obwohl sie in der Regel noch keine ausgebildete Fachkraft ersetzen können.

Die Frauenunion Pankow wird prüfen, welche Maßnahmen hier ergriffen werden können, um eine Optimierung zu erreichen.

Anna Steinfurt & Denise Bittner

## Fachgespräch Kinderbetreuung

Gemeinsam mit unserer BVV-Fraktion und dem CDU-Kreisverband haben wir alle Kitaleiterinnen unseres Bezirks eingeladen, um mit ihnen über unsere Überlegungen zur Bedarfsgerechten Kinderbetreuung zu diskutieren, aber auch um zu erfahren, wo bei den Kitas bei uns im Bezirk „der Schuh drückt“.



Auf dem Podium konnten wir neben der Vertreterin einer Pankower Kita den Vorsitzenden des Bezirksselternausschusses Kita (BEAK), Herrn Winfried Werner, sowie unseren Fraktionsvorsitzenden in der BVV Pankow, Johannes Kraft, begrüßen.

Neben einer spannenden Diskussion zur Betreuung der Kleinsten in unserem Bezirk, vor allem zu Randzeiten, erfuhren wir außerdem von einem weiteren Problemfeld: dem Personalschlüssel.

Außerdem haben wir uns von den Experten Einschätzungen und Ideen zu unseren Überlegungen zur Kinderbetreuung in Pankow geholt. Diese lassen wir in unsere weitere Arbeit einfließen.

Denise Bittner

## Schwerpunktthema 2015:Flüchtlingsfrauen

Das Thema Kinderbetreuung in Pankow wird uns natürlich auch im kommenden Jahr weiterhin begleiten. Zusätzlich möchten wir uns 2015 schwerpunktmäßig mit einem weiteren Thema beschäftigen, das im Rahmen der aktuellen Diskussionen um Flüchtlings- und Integrationspolitik eine sehr große Rolle spielt: Die Flüchtlingsfrauen.

Alle Mitglieder, die sich für dieses Thema interessieren und möglicherweise inhaltlich daran mitarbeiten möchten, laden wir herzlich zu einer **mitgliederoffenen Vorstandssitzung am 9. März 2015, 19 Uhr**, im Restaurant Ehrhardts, Pasteurstraße 18, 10407 Berlin ein.

# Diskussion zur Pflegereform mit StS Gerstle

Wie kann die Pflege angesichts des demografischen Wandels zukunftssicher ausgestaltet werden? Zur Diskussion dieser Frage luden wir gemeinsam mit dem CDU Ortsverband Weißensee am 24. Juni 2014 zum Gespräch mit Dirk Gerstle, Staatssekretär für Soziales in Berlin, ein. Er stand als kompetenter Ansprechpartner neben Gottfried Ludewig, Gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses, Rede und Antwort. Unser Vorstandsmitglied Dr. Manja Schreiner führte durch den Abend.

Mit der gemeinsamen Veranstaltung wurde ein Signal für die generationenübergreifende Wichtigkeit des Themas gesetzt. Nach 20 Jahren steht die erste große Reform der Pflegeversicherung an. Der Bundestag hat am 17. Oktober 2014 in 2./3. Lesung das erste Pflegestärkungsgesetz beschlossen. In dessen Rahmen sind neben Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige erhebliche Erleichterungen für pflegende Angehörige und Pflegekräfte vorgesehen. Darüber hinaus wird die Finanzierung der Pflegeversicherung auf eine neue Basis gestellt (siehe Informationskasten). Thematisiert wurden neben dem konkreten Reformpaket Fragen abseits gesetzlicher Regelungen, zum Beispiel wie eine höhere gesellschaftliche Anerkennung für Pflegeberufe erreicht und der Fachkräftebedarf in der Pflege gedeckt werden kann. Auch, wie man konkret die Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte verbessern kann, wie die Ausbildung reformiert werden muss und ob Pflegekammern dazu ihren Beitrag leisten können, waren thematische Schwerpunkte. Im Land Berlin ist zwischenzeitlich eine Befragung zur Akzeptanz der Pflegekammern angelaufen. Andere Bundesländer wie Schleswig-Holstein, Rheinland Pfalz und Niedersachsen haben diese Befragungen bereits abgeschlossen und arbeiten an der konkreten Umsetzung.



Dr. Manja Schreiner

## Eckpunkte der Pflegereform:

- Pflegeunterstützungsgeld - Einführung einer Lohnersatzleistung für Arbeitnehmer
- Erhöhung der Sachleistungen und des Pflegegeldes ab 1. Januar 2015
- Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen
- Erhöhung des Leistungsumfanges für die Verhinderungspflege
- Aufstockung des monatlichen Betrages für die Kosten von Hilfsmitteln
- Erhöhung des Zuschusses für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes
- Erhöhung des Leistungsbetrages für die Kurzzeitpflege
- Anhebung der Leistungssätze für die vollstationäre Pflege
- Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen durch so genannte "niedrigschwellige Entlastungsangebote" zur Bewältigung des Alltags

Finanziert wird die Pflegereform durch eine Erhöhung des Beitragssatzes von 2,05 auf 2,35 Prozent.

## Das alte Stadtbad im neuen Glanz

Die ehemalige "Volksbadeanstalt" ist nicht nur historisch, sondern auch architektonisch ein faszinierender Ort im Herzen des Prenzlauer Berges, der nun nach jahrelangem Dornröschenschlaf zu neuem Leben erwacht. Am 11. September besichtigte die Frauen Union Pankow das Stadtbad in der Oderberger Straße. Die Eigentümerin Barbara Jaeschke stellte vor Ort ihr visionäres Projekt des lebendigen Campus bestehend aus Hotel, Schwimmbad und Restaurant, in Eigenregie betrieben, vor. Während der exklusiven Führung durch die historischen Katakomben sind die Besucher für einen kurzen Moment in unterschiedliche Zeitepochen gereist. Angefangen 1902, als das Gebäude im Stil der Neorenaissance, konzipiert von Ludwig Hoffmann, eröffnet wurde. Gefolgt vom 2. Weltkrieg und beendet in der DDR, wo das Stadtbad weiterhin genutzt wurde und zum bedeutenden sozialen Bezugsort für die Menschen in der Umgebung avancierte.



Mit dem Kauf 2011 beendete Jaeschke eine lange Sanierungsdebatte. Nächstes Jahr soll das alte Stadtbad im neuen Glanz erstrahlen und für die Bewohner wieder ein Ort der Erholung werden. Die Idee der Selbstständigkeit kam der Unternehmerin Jaeschke, die 2013 den 2. Platz bei der Wahl zur „Berliner Unternehmerin“ gewann, vor 30 Jahren, als sie als Lehrerin keine Anstellung fand. Seit 30 Jahren ist sie als standortverbundene Unternehmerin gewachsen und beschäftigt derzeit 85 feste Mitarbeiter und 200 Honorarkräfte. Von diesen sind 90 % weiblich. Bei der Mitarbeiterphilosophie verfolgt sie eine Politik der „eigenen Reihen“, fördert ihre Mitarbeiter, um ihnen eine Aufstiegschance zu ermöglichen.

Christina Henke

## Festveranstaltung zum Jahrestag des Mauerfalls

Anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls haben wir im Namen der CDU Prenzlauer Allee zu einer Festveranstaltung mit Nathalie Kosciusko-Morizet, Abgeordnete der französischen Nationalversammlung, sowie der Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Dr. Monika Grütters MdB, eingeladen. Gefreut haben wir uns, dass unsere Landesvorsitzende Edeltraut Töpfer ebenfalls unter den Gästen war. Die Diskussion war geprägt von kontroversen Debatten. Nathalie Kosciusko-Morizet sprach offen über die politischen und wirtschaftlichen Probleme Frankreichs. In diesem Zusammenhang sagte sie auch, dass Frankreich heute „der kranke Mann Europas“ sei und europäischer Unterstützung bedürfe. Außerdem war sie begeistert über unsere Frauenunion, da es etwas Vergleichbares in ihrer Partei nicht gibt. Wir bleiben auf jeden Fall in Kontakt.



Christina Henke

# Termine, Ausflüge, Veranstaltungen

## MdEP Joachim Zeller zu Gast

Im Kontext der Europawahlen haben wir den Berliner MdEP Joachim Zeller nach Pankow eingeladen. Er stand Rede und Antwort zu seiner Arbeit im Europaparlament und aktuellen europapolitischen Themen. Außerdem haben wir viel über den politischen Alltag in Brüssel und Straßburg erfahren.



## Sommerfest der CDU Pankow

Natürlich haben wir auch in diesem Jahr am Sommerfest des CDU Kreisverbandes teilgenommen. Ehrengast war unser Innensenator und CDU-Landesvorsitzender Frank Henkel. Bei sommerlichen Temperaturen feierten wir gemeinsam ein tolles Fest mit guten politischen Gesprächen.

## FU Pankow beim Berliner Frauenlauf

Machmal geht es bei uns - ganz abseits der Politik - auch sportlich zu. Und so haben wir am 31. Berliner Frauenlauf teilgenommen und allesamt tolle Ergebnisse erzielt. 2015 findet der Frauenlauf am 16. Mai statt. Interessierte Teilnehmerinnen können sich gern schon heute bei uns melden.



## Besuch im Berliner Abgeordnetenhaus

Auf Einladung unseres Pankower MdA Stephan Lenz haben wir das Berliner Abgeordnetenhaus besucht. Nach einer spannenden Führung hatten wir die Gelegenheit, gemeinsam über verschiedene Themen, wie z.B. die Ausstattung der Schulen sowie der Polizei in Berlin zu diskutieren.

# Herbstputz im Ronald McDonald Haus

Seit Jahren unterstützt der Ortsverband an der Panke das Ronald McDonald Haus in Buch - zum Beispiel durch tatkräftige Hilfe beim Herbstputz. In diesem Jahr waren auch wir mit von der Partie und haben fleißig Laub geharkt, Gartenmöbel winterfest gemacht



und Holzgeländer poliert. Zum Dank gab es anschließend für die gesamte Gruppe ein gemeinsames Pizzaessen. Außerdem konnten wir uns im Rahmen einer Führung von der tollen Arbeit des Hauses und seiner - zumeist ehrenamtlichen - Mitarbeiter überzeugen.

Mit dem Ronald McDonald Haus Buch wurde im Jahr 2012 ein Zuhause auf Zeit für Familien schwer kranker Kinder eröffnet, die im benachbarten Helios-Klinikum behandelt werden. Die Nähe der Familien

ist immens wichtig für die Genesung der kleinen Patienten. Eltern und Geschwisterkinder finden im Ronald McDonald Haus zweckmäßig eingerichtete Wohnräume für ausreichend Privatsphäre, aber auch Gemeinschaftszimmer, um mit den Mitarbeitern und anderen Familien sprechen zu können. Jährlich etwa 350 Familien bekommen so die Gelegenheit, in besonders schweren Situationen eng zusammen zu rücken.

Denise Bittner

## Wir freuen uns über Unterstützung

Wir freuen uns über jede Unterstützung und Mitarbeit - egal ob personeller, ideeller oder finanzieller Art. In den letzten Monaten ist die Zahl unserer Unterstützer bereits stark gewachsen. Darüber freuen wir uns sehr. Aber natürlich gibt es noch immer Steigerungspotential. Werden Sie selbst aktiv und machen Sie bei uns mit!

Für die Finanzierung unserer Aktivitäten sind wir auf Unterstützung angewiesen, da wir keine eigenen Mitgliedsbeiträge erheben. Über Spenden freuen wir uns daher sehr.

**Frauen Union Pankow**

**KN: 0892 3542 11 | BLZ: 100 700 00 (Deutsche Bank)**

**IBAN: DE89 1007 0000 0892 3542 11 | BIC: DEUTDEBBXXX**

### Ein Dank an unsere Spender

Sehr herzlich möchten wir an dieser Stelle DANKE sagen, an alle, die uns bereits mit einer Spende unterstützt haben. Viele Teile unserer Arbeit wurden so erst möglich.

# Termine, Termine, Termine...

11. Februar 2015

## **Treffen Pankower Unternehmerinnen**

Gast: Julia Busse, Geschäftsführerin Deutscher Werberat

23. Februar 2015

## **Mitgliederversammlung mit Wahlen**

CDU-Kreisgeschäftsstelle, Berliner Straße 38, 13189 Pankow

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele unserer aktiven Mitglieder an einer Mitarbeit im zukünftigen Vorstand interessiert sind. Sollten Sie hierzu Fragen haben oder gern im Vorstand der Frauen Union Pankow mitarbeiten wollen, wenden Sie sich an unsere Kreisvorsitzende unter [christina.henke@frauenunion-pankow.de](mailto:christina.henke@frauenunion-pankow.de) oder an eines der anderen aktuellen Kreisvorstandsmitglieder.

9. März 2015

## **Mitgliederoffene Kreisvorstandssitzung zum Schwerpunktthema Flüchtlingsfrauen**

Restaurant Ehrhardts, Pasteurstraße 18, 10407 Berlin

22. März 2015

## **Kaffee & Kuchen mit Bürgersprechstunde**

CDU-Kreisgeschäftsstelle, Berliner Straße 38, 13189 Pankow

## Lassen Sie uns in Kontakt kommen!

Falls Sie weitere Informationen zur Frauen Union Pankow erhalten möchten, etwas über unsere nächsten Termine erfahren wollen oder sich mit uns treffen möchten, kontaktieren Sie uns einfach.

### **Frauen Union Pankow**

Berliner Straße 38

13189 Berlin

(030) 4287481

[info@frauenunion-pankow.de](mailto:info@frauenunion-pankow.de)

[www.frauenunion-pankow.de](http://www.frauenunion-pankow.de)

[facebook.com/FrauenUnionPankow](https://www.facebook.com/FrauenUnionPankow)